
Abteilung: 3.1 - Ordnung und Verkehr
Fachbereich: 3 - Frau Schepers
Sachbearbeiter: Herr Heuser (Tel. 02641/975-273)
Aktenzeichen: 3.1-14
Vorlage-Nr.: 3.1/052/2021

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	08.11.2021	öffentlich	Entscheidung

Zentralisierung der Helferorganisationen im Flutgebiet

Beschlussvorschlag:

Für die Zentralisierung und Zusammenführung der Helferorganisationen im Flutgebiet werden die u.a. Kosten übernommen und die Aufträge durch den Kreis erteilt.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Nach Eintreten der Flutkatastrophe hat sich eine Vielzahl von Helferorganisationen im Flutgebiet eingefunden und engagiert. Während der ersten Wochen konnte keine Koordinierung dieser Organisationen erfolgen. Dies war erst im weiteren Verlauf des Einsatzes möglich. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) hatte bis zum 30.09.2021 die Einsatzleitung inne. Zum 01.10.2021 wurde die LBKG-Lage aufgehoben und der Verwaltungsstab wird seit dem von der Kreisverwaltung Ahrweiler geführt. Einige Aufgaben hat die ADD noch bis einschließlich 31.10.2021 übernommen.

Nun ist die Kreisverwaltung Ahrweiler vollumfänglich für das Thema Helfer/Helferorganisationen zuständig. Derzeit befinden sich die Organisationen an unterschiedlichen Orten. Angestrebt ist eine Zentralisierung der größten Organisationen in der Grafschaft. Im Gewerbegebiet Grafschaft-Ringen sollen auf Grundstücken der Gemeinde Grafschaft mehrere Helferorganisationen zusammengeführt werden, damit Synergieeffekte genutzt und die Kompetenzen der einzelnen Organisationen zusammengeführt werden können. Vor Ort sollen drei Einheiten entstehen:

1. Containerdorf „Wilhelmshafen“

Das sich derzeit in Walporzheim befindliche Containerdorf „Wilhelmshafen“ soll in das Gewerbegebiet Grafschaft-Ringen umziehen. In dieser Einrichtung übernachten die ehrenamtlichen Helfer und Handwerker.

2. Baustoffzelt „Kaiser“

Zudem soll das Baustoffzelt „Kaiser“, was sich derzeit ebenfalls in Walporzheim befindet, nach Grafschaft-Ringen umziehen. Durch dieses Baustoffzelt werden die Betroffenen und die ehrenamtlichen Handwerker/Helfer mit Baumaterialien versorgt. Bislang wurde u.a. durch das Baustoffzelt „Kaiser“ kostenfreie Ware im Wert von über 1 Mio. Euro an die Betroffenen ausgehändigt und eingesetzt.

3. Helferorganisationen

Im Gewerbegebiet Grafschaft-Ringen befindet sich derzeit bereits der sog. „Helfer-Shuttle“. Diese Organisation verbleibt auch vor Ort (in einer etwas abgespeckter Form) und dort sollen weitere Organisationen unmittelbar angedockt werden, wie z.B. der sog. „Helfer-Stab“, welcher zum einen die Info-Points mit Personal besetzt und zum anderen die Helfenden organisiert. Das Andocken weiterer Organisationen ist jederzeit möglich und ausdrücklich gewollt.

Durch diese Zentralisierung „verkürzen“ sich die Wege zwischen den Organisationen und Absprachen etc. sind um ein vielfaches einfacher. Hierdurch werden erheblich Kosten und Zeit eingespart und es können eine Vielzahl von Synergieeffekten genutzt werden.

Durch die Zentralisierung der Organisationen können vor Ort bis zu 450.000 Helferstunden generiert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die anstehenden Umzüge, die Herrichtung der Flächen und die Vorhaltung entsprechender winterfester Zelte/Container entstehen bis 31.05.2022 Gesamtkosten i.H.v. ca. 3,5 Mio. Euro.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Vorbereitung der Flächen (u.a. Strom, Wasser, Gas) und Untergrund:
ca. 500.000,00 €

- Auf-, Abbau- und Umzugskosten:
ca. 400.000,00 €

- mtl. Betriebskosten (Personal, Shuttlebusse, Catering für Helfer etc.):
ca. 285.000,00 € (x 6 Monate = 1.710.000,00 €)

- mtl. Mietkosten (u.a. ca. 2.100 qm Thermohalle, ca. 30 Raum-, Sanitär- und Duscheinheiten):
ca. 140.000,00 € (x 6 Monate = 840.000,00 €)

Diese Kosten werden über den Wiederaufbaufonds abgerechnet.

Im Auftrag

Schepers